Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 38.

(Nr. 10559.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirkes des Amtsgerichts Gladenbach. Vom 9. November 1904.

Auf Grund des § 39 des Gesetzes, betreffend das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen in dem Gebiete der vormals freien Stadt Frankfurt sowie den vormals Großherzoglich Hessischen und Landgräflich Hessischen Gebietsteilen der Provinz Hessen-Nassau, vom 19. August 1895 (Gesetz-Samml. S. 481) und des Artikels 5 der Verordnung, betreffend das Grundbuchwesen, vom 13. November 1899 (Gesetz-Samml. S. 519) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für den zum Bezirke des Amtsgerichts Gladenbach gehörigen Gemeindebezirk Fellingshausen

am 1. Dezember 1904 beginnen soll.

Berlin, den 9. November 1904.

Der Justizminister.

Schönstedt.

Ausgegeben zu Berlin den 14. November 1904.

(Nr. 10560.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Katzenelnbogen, Langenschwalbach, Limburg a. L., Nassau, Rüdesheim und Weilburg. Vom 10. November 1904.

Auf Grund des Artikels 15 der Verordnung, betreffend die Anlegung der Grundbücher im Gebiete des vormaligen Herzogtums Nassau, vom 11. Dezember 1899 (Gesetz-Samml. S. 595) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Rechten behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Katzenelnbogen gehörige Gemeinde Niedertiefenbach,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Langenschwalbach gehörige Gemeinde Hausen über der Aar,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Limburg a. L. gehörige Gemeinde Mensfelden,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Nassau gehörige Gemeinde Sulzbach,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Rüdesheim gehörige Gemeinde Östrich,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Weilburg gehörige Gemeinde Odersbach

am 15. Dezember 1904 beginnen soll.

Berlin, den 10. November 1904.

Der Justizminister.

Schönstedt.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der Allerhöchste Erlaß vom 29. August 1904, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die vom Kreise Mohrungen ausgebaute Chaussee von Mohrungen bis zur Osteroder Kreisgrenze mit Abzweigung von Schwenkendorf nach Reussen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 40 S. 509, ausgegeben am 6. Oktober 1904;
2. der Allerhöchste Erlaß vom 29. August 1904, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die Chaussee von der Giesdorf-Buchelsdorfer Chaussee nach Reichen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 42 S. 325, ausgegeben am 15. Oktober 1904;

3. der Allerhöchste Erlaß vom 16. September 1904, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die im Kreise Westprignitz gebaute Chaussee von Wittenberge nach Wilsnack mit Abzweigung von Klein-Lüben nach Gnevsdorf, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 43 S. 387, ausgegeben am 28. Oktober 1904;
4. der Allerhöchste Erlaß vom 16. September 1904, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin zur Erwerbung der zur bebauungsplanmäßigen Freilegung der Hufelandstraße erforderlichen Fläche, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 43 S. 390, ausgegeben am 28. Oktober 1904;
5. das am 23. September 1904 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Beneschau im Kreise Ratibor durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 43 S. 345, ausgegeben am 21. Oktober 1904;
6. das am 1. Oktober 1904 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft II zu Zedlitz im Kreise Oppeln durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 44 S. 357, ausgegeben am 28. Oktober 1904.

Berichtigung.

In dem in Nr. 37 der Gesetz-Sammlung für 1904 S. 269ff. abgedruckten Staatsvertrage zwischen Preußen, Braunschweig und Anhalt vom 16. Juni 1904 wegen Herstellung einer Eisenbahnverbindung von Stiege nach Eisfelder Thalmühle ist im Artikel 2 Abs. 2 Zeile 4 statt (Reichs-Gesetzbl. S. 335) zu lesen: „(Reichs-Gesetzbl. S. 355)“.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Gesetz-Sammlung sind an das Königl. Gesetzsammlungsamt in Berlin W. 9 zu richten.